



Organisationsdaten

beispielhaft:

- Name, Adresse, Leitung, Status einer Einrichtung
- Name, Telefonnummer, Email-Adresse ... eines Mitglieds
- Geschäftsverteilung, Zuständigkeiten, Fertigkeiten
- Studiums-, Prüfungs-, Forschungsinformationen
- Dokumente, Statistiken, aktuelle Informationen
- usw.

Zu beachten insbesondere:

- Aufwand
- Verlässlichkeit
- Aktualität

→ Einbinden in Geschäftsprozesse

- Zulässigkeit (Datenschutz)

◆ Beispielhafte Einbindung spezieller Anwendungen in MIRO-Thematik

- ◆ Einsatz von Methoden des Identity-Managements
- ◆ Erprobung eines zentralen Rollen- und Rechtemanagements in Verwaltungsverfahren
- ◆ Erprobung von Single Sign-On-Verfahren

- ◆ Erprobung der Pflege von Metadaten in Verwaltungsdokumenten
- ◆ Erprobung intelligenter Suchverfahren
- ◆ Erprobung von Methoden der Kategorisierung von Dokumenten

- ◆ Erprobung des Rollen- und Rechtemanagements bei intelligenten Suchverfahren

◆ SuperX als Führungs- und Mitarbeiter-Informationssystem

- ◆ Anstoß für die Realisierung durch MIRO-Projekt
- ◆ Entwicklung und Einbettung in die Verwaltungsdatenbestände vorab ausserhalb des MIRO-Projekts
- ◆ Erarbeitung eines Konzepts der Rechtevergabe
- ◆ Erprobung der automatisierten Rechtevergabe entsprechend
 - ◆ den Rollen im Identity-Management-System abgeleitet
 - ◆ aus Merkmalen in der Personaldatenbank / Organisationsdatenbank
- ◆ Erprobung der Feinsteuerung der Rechtemechanismen
- ◆ Erkenntnisse über Aufwand und Machbarkeit der Einbindung der Rechte- und Rollenmechanismen in externe Anwendungssysteme

❖ QISSVA - Ein Web-basiertes System zur dezentralen Hilfskräfte-Verwaltung

- ❖ Beschleunigung der Realisierung durch MIRO-Projekt
- ❖ Entwicklung zusammen mit der HIS GmbH als Pilotanwendung für alle Hochschulen der BRD
- ❖ Rechte- und Rollenmechanismen wie bei SuperX
- ❖ Erprobung von Möglichkeiten, bei der (Weiter-)Entwicklung von HIS-Verwaltungssystemen das Rechte- und Rollenmanagement über ein zentrales Identity-Management kompatibel zu dem HIS-eigenen Rollen- und Rechte-Management zu implementieren
- ❖ Ggf. Erprobung einer Überführbarkeit von Rollen und Rechten aus einem zentralen Identity-Management in das HIS-eigene Rechte- und Rollenmanagement

❖ Elektronischer Einkauf – ein Web-basiertes dezentrales Einkaufssystem, eingebettet in die Verwaltungssysteme HISFSV-BES, HISFSV-INV, HISFSV-MBS

- ❖ Entwicklung eines landesweiten Web-basierten Systems zum Einsatz in einzelnen Hochschulen mit verschiedenen Abstufungen der Integration
- ❖ Uni Münster (Beschaffungs- und DV-Abteilung) ist Projektleiter
- ❖ Thematik wie bei SuperX und QISSVA
- ❖ Erprobung der Übertragbarkeit des MIRO-Ansatzes des Rechte- und Rollen-Managements auf andere Hochschulen
- ❖ Erprobung des R+R-Managements auf Anbieterfirmen
- ❖ Erprobung intelligenter Suchverfahren einschl. Kategorisierung in eigenen Katalogen (Datenbanken) und Anbieter-Webkatalogen

◆ EvaSys – Evaluationssystem in der Hochschullehre

- ◆ Vergleichbare Problematik wie bei SuperX und QISSVA
- ◆ Ausdehnung der Rechteverwaltung auf Studierende
- ◆ Erprobung der Realisierungsmöglichkeiten des MIRO-Ansatzes zur Rollen- und Rechteverwaltung bei kommerzieller Software

◆ QISZUL – Web-basiertes Bewerbungsverfahren für Studierwillige

- ◆ Bestehende Verfahren zur Online-Einschreibung, Online-Bewerbung in verschiedenen Zulassungsverfahren
- ◆ Prüfung und ggf. Erprobung der Ausdehnung der Rechteverwaltung auf externe Bewerber
- ◆ Einbettung eines intelligenten Retrievalverfahrens zur Informationsbereitstellung für Studienplatzbewerber in die Umgebung des Online-Verfahrens
- ◆ Erprobung von Möglichkeiten, in Web-basierten Verfahren ohne aktive Komponenten (Servlet-Technik) Suchmöglichkeiten zu integrieren